

Viele Wege führen nach Geisenheim

Möglichkeiten für den Einstieg ins Studium Weinbau und Oenologie an der Hochschule Geisenheim

Geisenheimer Verfahren, Geisenheimer Züchtungen und vor allem die Geisenheimer Absolventinnen und Absolventen sind aus der Weinwelt nicht wegzudenken. Jährlich beginnen rund zweihundert junge Menschen ihr Studium Weinbau & Oenologie, Internationale Weinwirtschaft, International Wine Business oder Getränketechnologie an der Hochschule Geisenheim mit dem Ziel, Betriebe nach dem Abschluss auf- oder auszubauen, sie nachhaltig und zukunftsfähig zu entwickeln. Dabei sind ihre Hintergründe ganz unterschiedlich: Quereinsteiger treffen auf Kommilitonen, in deren Familien Weinbau eine lange Tradition hat. Etwa jeder Siebte kommt aus dem Ausland. Ausgebildete Winzer studieren mit Abiturienten, die direkt nach dem Vorpraktikum das Studium aufnehmen.

„Wir gestehen unseren Studierenden die größtmögliche Flexibilität bei der Gestaltung ihres Berufsweges zu. Das beginnt schon beim Studieneinstieg: Neben dem obligatorischen Weg eines mindestens halbjährigen oder längeren Vorpraktikums beziehungsweise einer Lehre vor dem Studium bieten wir Interessierten die Option auf einen ‚dualen Einstieg‘ ins Weinbau-Studium im Rahmen eines Ausbildungsvertrags an. Innerhalb eines Modellversuchs des Landes Hessen ist sogar ein Studieneinstieg ohne direkte Hochschulzugangsberechtigung möglich“, so Prof. Dr. Randolf Kauer, Studiengangleiter Weinbau & Oenologie an der Hochschule Geisenheim. Die Hochschule erkennt auch gleichwertige berufliche Abschlüsse wie den Meisterbrief oder den Techniker als Hochschulzugangsberechtigung an. Mit allen Weinbau-Technikerschulen in Deutschland bestehen Anerkennungsvereinbarungen, die die Studienzzeit um bis zu zwei Semester verkürzen können.

Hochschulreife + Vorpraktikum: Der klassische Weg nach Geisenheim

Klassischerweise beginnt das Studium an der Hochschule Geisenheim, nachdem die Interessierten die Hochschul- oder Fachhochschulreife erlangt und das obligatorische mindestens 26-wöchige Vorpraktikum absolviert haben. Studieninteressierte, die diese Voraussetzungen mitbringen, können sich jeweils bis zum Vorlesungsbeginn des Wintersemesters für das Studium einschreiben.

„Der Praxisbezug im Studium an der Hochschule Geisenheim ist sehr hoch. Daher legen wir allen Studieninteressierten nahe, vor dem Studienbeginn ein mindestens einjähriges Vorpraktikum oder eine Ausbildung zu absolvieren. So entwickeln sie ein viel besseres Verständnis für die Vegetationsphasen und Arbeitsabläufe, die im Studium und später im Beruf auf sie zukommen“, erklärt Kauer. Unter denjenigen, die derzeit an der Hochschule Geisenheim Weinbau & Oenologie studieren, hat knapp die Hälfte vor dem Studium eine Ausbildung absolviert, etwa fünf Prozent befinden sich im Rahmen des „dualen Einstiegs“ noch in der Ausbildung.

Dualer Einstieg mit einer Ausbildungszeit von 18 Monaten

Im Rahmen eines neuen Modells, das die Hochschule Geisenheim in Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz entwickelt hat, können „dual“ Studierende ihre Ausbildungszeit deutlich reduzieren. Wer eine Hochschulzugangsberechtigung besitzt und besondere Leistungen in der Ausbildungszeit nachweist, kann nach achtzehn Monaten einen Antrag auf Zulassung zur Abschlussprüfung bei der Landwirtschaftskammer stellen. Voraussetzung sind unter anderem eine Ausbildungszeit von mindestens fünfzehn Monaten vor Studienbeginn – beispielsweise von Juli bis Oktober –, der erfolgreiche Berufsschulbesuch (in diesem Fall Pflicht) während dieser Zeit, das Bestehen der Zwischenprüfung (Notendurchschnitt jeweils mindestens 2,49) sowie die Teilnahme am außerschulischen Unterricht (DEULA) im Rahmen des Berufsschulbesuchs.

Die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz lässt diejenigen Auszubildenden vorzeitig zur Abschlussprüfung zu, die zudem Pflichtmodule der ersten beiden Studiensemester an der Hochschule Geisenheim bestanden haben: Botanik, Chemie, Sensorik, Phytomedizin sowie Lebensmittel- und Weinrecht. In diesem Modell garantiert die Hochschule Geisenheim allen Bewerbern einen Studienplatz. Insgesamt ist es dualen Studierenden möglich, Ausbildung und Studium so in vier Jahren zu absolvieren. Die Vereinbarung gilt zunächst für Rheinland-Pfalz und soll in den nächsten Jahren auf weitere Bundesländer ausgedehnt werden.

Dualer Einstieg mit einer Ausbildungszeit von 24 Monaten

Schon seit mehreren Jahren ist aber auch der klassische „duale Einstieg“ ins Studium Weinbau & Oenologie, den die Hochschule Geisenheim anbietet, in der Studienberatung sehr gefragt. Auch in diesem Modell garantiert die Hochschule Geisenheim allen Bewerbern einen Studienplatz. Interessierte mit Hochschulzugangsberechtigung und damit reduzierter Ausbildungszeit (24 Monate) können ihre Ausbildung in allen Bundesländern praktisch zu jeder Zeit beginnen. Dies ist besonders interessant, wenn das Abitur wie in Rheinland-Pfalz bereits im März abgeschlossen ist. Hierdurch wird es möglich, vor Beginn des Studiums 18 Monate der Ausbildungszeit zu absolvieren und die restlichen sechs Monate während der Semesterferien oder im Rahmen des Berufspraktischen Semesters an der Hochschule Geisenheim zu erfüllen. Dabei steht es den Studierenden frei, entweder in ihren Ausbildungsbetrieb zurückzukehren oder aus dem Geisenheimer Pool von rund 1.200 Kooperationsbetrieben weltweit zu wählen.

Wer sich für den dualen Einstieg an der Hochschule Geisenheim entscheidet, beginnt im Zuständigkeitsbereich und nach den Vorgaben des jeweiligen Bundeslandes mit der Winzer-Ausbildung. „Wir empfehlen unseren zukünftigen Studierenden für diese erste Phase der Ausbildung auch den Besuch der Berufsschule, obwohl das in diesem Fall kein Muss ist“, betont Kauer.

Studieneinstieg für beruflich qualifizierte Bewerber

An der Hochschule Geisenheim haben darüber hinaus Bewerber ohne direkte Hochschulzugangsberechtigung die Möglichkeit, ein Studium aufzunehmen. Grundlage ist ein Modellversuch an den Hochschulen des Landes Hessen zur Erprobung neuer Wege des Hochschulzugangs für beruflich Qualifizierte. Das Angebot richtet sich an Absolventinnen und Absolventen einer mindestens dreijährigen anerkannten Berufsausbildung mit Studienwunsch. Voraussetzung für die Zulassung zum Studium sind ein mittlerer Schulabschluss und die abgeschlossene Berufsausbildung mit Gesamtnote 2,5 oder besser. Die Berufsausbildung muss nach dem 01. Januar 2011 absolviert worden sein – gerne auch außerhalb von Hessen.

Beruflich qualifizierte Bewerber können sich wie alle Studieninteressierten ab Mai für das folgende Wintersemester einschreiben. Den entsprechenden Antrag erhalten sie im Studienbüro der Hochschule Geisenheim. Bewerberinnen und Bewerber mit klassischer Hochschulzugangsberechtigung stellen den Antrag auf Immatrikulation im Online-Bewerbungsportal.

„Besonders wichtig ist mir aber eine umfassende persönliche Beratung. Deshalb nehmen wir uns gerne Zeit für ein intensives Gespräch. Wir freuen uns, dass wir mit den verschiedenen Zugangsmöglichkeiten vielen engagierten Nachwuchswinzerinnen und -winzern den Weg in die Weinwelt ebnen können. Die daraus resultierende Vielfalt der Studierenden ist genauso charakteristisch für die Hochschule Geisenheim wie die praxisorientierte Ausrichtung des Studiums, die optimal auf den Berufseinstieg vorbereitet – sei es im Bereich Weinbau & Oenologie, der Internationalen Weinwirtschaft oder der Getränketechnologie“, so Kauer. „Dank der Forschungskompetenz unserer Institute sind Absolventinnen und Absolventen noch einen Schritt weiter: Sie wagen den Blick über den Betriebsrand und arbeiten an Antworten auf gesamtgesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Technisierung und Digitalisierung.“